

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

ST. BONIFATIUS

SEEHEIM-JUGENHEIM, BICKENBACH

PFARRBRIEF OSTERN 2021





Foto: Regina Rauwolf

DIESELBE KRAFT, DIE JESUS VON DEN TOTEN ERWECKT HAT, LEBT IN UNS.

Röm 8,11

INHALT

- | | | | |
|-----|--|-------|--|
| 3 | Grußwort Br. M. Kleespies, Pfr. | 14–15 | Der Pastorale Weg – Beteiligung der Gemeinde bei der Bildung der Großpfarrei |
| 4–7 | Ein herzliches Dankeschön an Pfr. Martin Kleespies | 15 | PGR in eigener Sache |
| 7 | Die Pfarrbriefredaktion verliert ein Mitglied | 16 | Caritassammlung Sternsinger – mit Abstand das Beste |
| 8 | Angelika Franz geht, oh wie schade.... | 17 | Erstkommunion 2021 |
| 9 | „Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen“ | 18 | Gottesdienste im Internet |
| 10 | Messdiener: Mach es gut, Angelika! | 19 | Osterbasar/Buchvorstellung Eucharistische Anbetung |
| 11 | Boni Kids für immer unvergessen | 20 | Das Jahr des hl. Josef / Küsterln gesucht |
| 12 | „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ | 21 | Ausgehext? Hilfe beim Pfarrbriefverteilen |
| 13 | Abschied in den Ruhestand | 22 | Regelmäßige Gottesdienstzeiten |
| | | 23 | Gruppen im BCH |
| | | 24 | Termine |

Foto Titelbild: Ralf Aeverbeck

AUSGABE OSTERN 2021

PFARRER: Br. Martin Kleespies

DIAKON: Siegfried Krick

GEMEINDEREFERENTIN: Ursula Haas, PASTORALE MITARBEITERIN: Angelika Franz

PFARRSEKRETÄRIN: Irene Kotulla

PFARRAMT: Ludwigstraße 6, 64342 Jugenheim, Tel: 3461,

Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr, Mittwoch und Freitag: 10–12 Uhr.

E-Mail: pfarrbuero@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de

PFARRHEIM BISCHOF-COLMAR-HAUS: Pestalozzistraße 25, 64342 Seeheim

BANKVERBINDUNG: IBAN: DE37 5085 0150 0024 0039 73 BIC: HELADEF1DAS Spk Darmstadt

PFARRBRIEFREDAKTION: Nicole Aeverbeck (V.i.s.d.P.),

Ralf Aeverbeck, Patricia Buschbeck, Br. Martin Kleespies,

Regina Rauwolf (Bildbearbeitung/Satz&Layout)

REDAKTIONSSCHLUSS PFARRBRIEF ERNTEDANK 2021: 1. AUGUST 2021

BEITRÄGE AN E-MAIL: pfarrbrief@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de

WWW.SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

„Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Buch Kohelet im Alten Testament: froh sein und trauern, pflanzen und ausreißen, lieben und hassen – und auch Kommen und Gehen.

Für mich ist es „time to say good-bye“; Zeit, Abschied zu nehmen von der Pfarrei St. Bonifatius und vielen Menschen, die ich lieb gewonnen habe. Seit bald 9 Jahren bin ich hier Pfarrer; eigentlich hatte ich nicht vor, so bald wegzugehen.

Für eine im Rahmen des „Pastoralen Weges“ neu entstehende große Seelsorgeeinheit im Vogelsberg braucht das Bistum ab Mai ein „gutes Team“ – und da dachte man an Frau Franz und mich. Somit stehen Ende April bereits zwei Verabschiedungen an.

Da Frau Haas uns Anfang Juli in den Ruhestand verlässt, stehen dann alle Zeichen auf Neuanfang.

Die gute Nachricht: die Stelle des Pfarrers und der Gemeindeferentin werden zeitnah wieder besetzt. Die Verantwortlichen des Bistums sind zuversichtlich, dass Sie einen neuen Pfarrer schon im Mai werden begrüßen können.

Allen, die mich / uns auf unserem Weg und bei unserer Arbeit unterstützt haben, den zahlreichen MitarbeiterInnen und vielen Freunden sage ich von Herzen Dank; auch unseren evangelischen und baptistischen Schwestern und Brüdern, den Mitgliedern unserer Gruppen und Kreise, unseren Kommunen in Bickenbach und Seeheim-Jugenheim und vielen anderen. Bewusst nenne ich keine Namen; es wären zu viele, die ich aufzählen müsste.

Jederzeit habe ich getan, was ich konnte, um dieser Gemeinde ein guter Seelsorger und Leiter zu sein. Wo ich etwas schuldig geblieben bin oder jemanden enttäuscht habe, bitte ich um Verzeihung. Ich selbst gehe dankbar für eine fruchtbare und erfüllte Zeit.

Meine Bitte ist: nehmen Sie, nehmt die „Neuen“ die da kommen werden, herzlich und offen auf. Das ist für alles Weitere immens wichtig! Und ergreifen Sie die Gelegenheit des Neuanfangs für neue Impulse und Aktivitäten! Am 25. April werde ich zusammen mit Angelika Franz im Gottesdienst um 10:30 Uhr verabschiedet werden.

Für die verbleibende gemeinsame Zeit erbitte ich Gottes Segen – möge sein Segen unsere St. Bonifatiusgemeinde weiter begleiten!

Mit lieben Grüßen
und allen guten Wünschen

Ihr / Euer (noch-) Pfarrer



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN PFARRER MARTIN KLEESPIES

Als wir von der Versetzung unseres Pfarrers in den Vogelsbergkreis erfuhren, war die erste Reaktion: Schock, Sprachlosigkeit.

Spontan viele Fragen: warum, warum er, warum jetzt? Oder konkreter: Was ist der Anlass? Was hilft es, hier eine Lücke zu reißen, um anderswo ein Loch zu stopfen? Warum ausgerechnet in dieser schwierigen Übergangszeit, in der wir die Erfahrung unseres Pfarrers dringend benötigt hätten?

Wir werden auf diese Fragen wohl keine abschließende Antwort bekommen.

Klar ist, wir werden ihn vermissen:

- ⊙ Seine Freude am Gemeinde- und Gemeinschaftsleben, insbesondere mit den Ju-

gendlichen (Pfadfinder, Messdiener, Firmgruppen).

- ⊙ Seine klare Stellungnahme zu religiösen Themen – ohne dabei andere Meinungen abzuwerten.
- ⊙ Sein Verständnis für die Menschen und seine Zuwendung zu den Menschen: geliebte Nächstenliebe.
- ⊙ Er hat dem Wort von der „Barmherzigkeit“ im Glauben wieder Aktualität gegeben.

...und sicher vieles andere mehr!

JEDER VON UNS HAT DARÜBER HINAUS PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN:

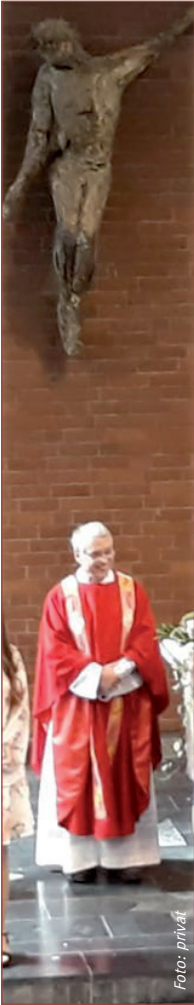
Erinnerungen an meine gemeinsame Zeit mit Martin – er als Gemeindepfarrer und ich als Diakon der Pfarrei St. Bonifatius. Wir haben uns persönlich sehr gut verstanden. In meinem Amt als Diakon hat er mich wertgeschätzt und sehr unterstützt.

Ich konnte ihm behilflich sein, wenn ich z. B. Beerdigungen übernahm. Ich fand es auch prima, dass er mich als Kurat bei den Seeheimer Pfadfindern auf meinen Wunsch hin ablöste. Wir erlebten gemeinsame Zeltlager mit den Pfadfindern.

Martin war uns in allem ein gutes Vorbild. Es war eine sehr schöne Zeit mit ihm. Schade, dass er uns auf Wunsch unseres Bischofs verlässt und nun neue, umfangreichere, von ihm selbst akzeptierte Aufgaben, übernimmt.



Was mich beeindruckt hat, ist seine Abneigung gegen jegliches „Pharisäertum“ innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Damit sind die Menschen gemeint, die für sich beanspruchen, die einzig richtigen Christen bzw. Katholiken zu sein und die alleinige wahre Auslegung der Bibel zu vertreten.



„Katholisch, praktisch, gut“ – Noch nie hat ein Spruch so gut auf einen Pfarrer gepasst wie auf dich, lieber Martin.
Herzlichen Dank für die gute gemeinsame Zeit.
Für alles, was du für die Gemeinde und insbesondere für die Pfadfinder getan hast.
Ich wünsche von Herzen alles Gute! Dein Benny

In seinen von vielen geschätzten Predigten hat er mir sperrige Evangelien wie das von Magda und Maria, die Entlohnung der Arbeiter im Weinberg oder die Geschichte mit den Jungfrauen, die das Lampenöl nicht teilen wollen, zugänglicher gemacht.

Wir haben einiges erfolgreich zusammen angepackt.

Dank Martin ging es mit unserer Jugend weiter bergauf.
Mehr Jugendseelsorge, Jugendgottesdienste, Freizeiten, Andachten, Agapen und vieles mehr. Altes, auch Traditionelles, wurde wieder aufgelebt, Neues darin verwoben und gefestigt. Er hatte immer ein offenes Ohr für alle und ihre Ideen. Vieles konnten wir schon schaffen, manches fehlt noch und wird in der Zukunft angegangen.

Was aber am meisten fehlen wird, bist Du, lieber Martin.





Foto: DPSG St. Bonifatius



Foto: Evang. Welt-Kreis St. Bonifatius

Lieber Martin, erstmal kann ich es nicht in Worte fassen, wie schade es ist, dass du uns verlassen musst.

In den letzten neun Jahren hast du so viel für unsere Jugendarbeit gemacht.

Egal, ob mit den Pfadfindern oder bei den Messdienern, die Sommerlager und Messdienerfreizeiten mit dir waren immer eine riesige Bereicherung für uns alle.

Ich kann mich noch sehr gut an meinen ersten „Pfadfinder Hike“ mit dir erinnern, damals warst du gerade erst zu uns gekommen und ich, als kleiner Bub von 8 Jahren, war damals total verplant und hatte keinen Schimmer, wo es zum Lager lang ging, aber du hast mich mit Umwegen sicher ans Ziel geführt. Am besten finde ich, dass du den ganzen Weg über immer Witze erzählt hast.

2018 kamst du dann auf mich zu und fragtest mich, ob ich nicht eine Messdienergruppe übernehmen möchte. Das habe ich natürlich mit Freude gemacht, dafür danke ich dir nochmal, dass du mir diese große Verantwortung zugetraut hast.

Auch in sehr guter Erinnerung habe ich unsere letzte gemeinsame Messdienerfreizeit mit den älteren Messdienern in Assisi.

Lieber Martin, nochmal Danke für alles, was ich und wir von dir lernen durften, wir werden dich alle sehr vermissen.



Foto: DPSG St. Bonifatius

Als Verwaltungsrat habe ich dein Kostenbewusstsein und ganz besonders deinen Sachverstand in technischen Fragen geschätzt.

Es war schön zu erleben, mit wieviel Freude und Geschick du bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten zugepackt hast.



Foto: privat

DA SIND WIR NUR NOCH VIER ODER: DIE PFARRBRIEFREDAKTION VERLIERT EIN MITGLIED

Die Nachricht vom neuen Pfarrer erreichte mich mitten in der Zeit, in der wir in den USA lebten und traf mich dort wie ein Hammerschlag. In meinem ganzen Leben hatte ich nur dann einen Pfarrerwechsel erlebt, wenn ich umzog. So hatte ich bei unserer Rückkehr zunächst große Schwierigkeiten, mich mit dem neuen Pfarrer zu arrangieren. Man nennt das, glaube ich, „Trauerarbeit“. Für unsere älteste Tochter ging es jedoch sehr schnell, denn sie fuhr bald schon mit Bruder Martin und anderen Jugendlichen nach Taizé und kam mit Feuer und Flamme zurück. Feuer und Flamme für Taizé – aber auch für Bruder Martin. Ich habe etwas länger gebraucht. Letztendlich hat er mich durch einige seiner Predigten geknackt. Ich finde, dass er hin und wieder mutig Probleme von der Kanzel anspricht, aber auch seinen Glauben dort stark sprechen lässt. Seit einem Jahr kenne ich unseren Pfarrer auch durch die Gremienarbeit und finde es sehr angenehm, dort mit ihm zusammen zu arbeiten – ein bescheidener Mensch, ein Mensch wie du und ich, keiner der nur etwas im Priestergewand zu sagen hat.
DANKE dafür, Margrit Bayer

Es geht ein Pfadfinder, ein Bruder, ein Priester, ein Seelsorger – unser Pfarrer Martin Kleespies. Und mit ihm geht auch ein Mitglied unserer Pfarrbriefredaktion. Es ist ihm ein Anliegen, Mitglieder unserer Gemeinde über dieses Medium zu erreichen, ohne jedoch die Redaktion in ihrer Freiheit einzuschränken. Unsere gemeinsame Redaktionsarbeit war sehr fruchtbar, und in so mancher Redaktionssitzung gingen die Gespräche und Diskussionen über die Redaktionsarbeit hinaus. Danke Martin, für die tolle Zeit! Wir wünschen Dir einen guten Start in Deiner neuen Pfarrei.

Dein Redaktionsteam



Nochmals: Wir werden ihn vermissen!

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

ANGELIKA FRANZ GEHT, OH WIE SCHADE....

so oder so ähnlich werden es viele Gemeindeglieder ausdrücken oder empfunden haben, als bekannt wurde, dass Angelika Franz zum 1. Mai diesen Jahres unsere Gemeinde verlässt. Frau Franz hat im Herbst 2017 als Pastorale Mitarbeiterin unser Seelsorgeteam verstärkt. Schnell hat sie für sich das Feld „Kinder, Jugend, Junge Familie“ entdeckt und mit Leben gefüllt. Mit der Gründung der Gruppe „Bonikids“ hat sie die Lücke geschlossen, die durch die Auflösung des Mutter-Kind-Kreises entstanden war. Eltern mit Krabbelkindern haben so weiterhin eine Möglichkeit, zusammenzukommen und dabei unsere Gemeinde kennenzulernen.

Am „Bonitag“ hat sie an ausgewählten Tagen im Jahr einen ganzen Tag mit größeren Kindern verbracht. In der Vorbereitung und Durchführung fand sie liebevolle und qualifizierte Unterstützung durch andere Gemeindeglieder. Gemeindeglieder, die Angelikas Anliegen „Nachfolge leben und Evangelium verständlich machen“ gerne und begeistert mitgetragen haben.

Begeistern konnte sie – gemeinsam mit anderen Firmbegleiter*innen – auch Jugendliche. Davon war man spätestens überzeugt, wenn man die Firmbewerber*innen in den Firmgottesdiensten erlebt hat.

Mit vielfältigen Ideen hat sie die Familiengottesdienste belebt und die Aufmerksamkeit von Kindern geweckt. Da wurden junge Menschen in Evangeliums-Dialoge eingebunden oder Baguette an die Kleinsten verteilt. Zu Fasching kam sie als Clown und verriet, dass die Geheimnisse ihrer Zuversicht und guten Laune in einem Buch versteckt seien, das Bibel

heißt. Dem Leser fallen an dieser Stelle sicher noch viele andere ganz besondere Dinge ein, mit denen sie versucht hat, das Evangelium verständlicher zu machen.

In all ihren Ideen konnte man spüren, dass es ihr darauf ankam, die Kernbotschaften des Evangeliums in die Mitte zu rücken und diese wach zu halten. Wie sehr ihr das am Herzen liegt, erkennt man zum Beispiel an den grünen Sternen, die seit einigen Monaten auf den Bänken in unseren Kirchen kleben. An jedem Platz, der besetzt werden darf, findet man einen grünen (Farbe der Hoffnung) Stern. Jeden Stern hat sie ausgeschnitten (auf den Fingern entwickeln sich Blasen, wenn man nur daran denkt) und mit einem Bibelspruch beschriftet. Ein Spruch, von dem, wenn man da so ziemlich verloren sitzt, kniet oder steht, ein Funke Hoffnung entgegen leuchtet.

Im Detail ist unsere Hoffnung an dieser Stelle, dass ihre Ideen hier weiterleben und dass sie im Vogelsberg viele neue Ideen einbringen und umsetzen kann. Danke für alles und „Angelika geht – oh wie schade“

Ganz persönlich: Immer, wenn es um sozial pastorale Angelegenheiten ging, war sie zur Stelle: Angelika. Gottesdienste, Veranstaltungen, Kindertage und vieles mehr, waren immer perfekt geplant und sehr beliebt. Sie wird uns sehr fehlen, da sie in den letzten Jahren besonders jenen Halt gegeben hat, die ihn nötig hatten. Egal, was los war, Angelika war mit von der Partie und hat sich über ihr eigentliches Amt als pastorale Mitarbeiterin hinaus engagiert. Wir können uns glücklich schätzen, dass du bei uns warst.

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat

Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und
dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.

Meister Eckhart



„JEDE NEUE HERAUSFORDERUNG IST EIN TOR ZU NEUEN ERFAHRUNGEN“

Dieser Satz eines Dichters, ebenso wie das Bild meines neuen Wohnorts, passen gut zu meiner beruflichen Zukunft. Dort in Herbstein fange ich am 1. Mai als Pastorale Mitarbeiterin, zusammen mit Pfr. Kleespies, im Seelsorgeteam an.

Der Abschied fällt mir nicht leicht. Ich blicke zurück auf viele tolle Stunden, schöne Tage, Jahre und gemeinsame Projekte, die mir viele gute Erfahrungen ermöglicht und viel Energie gegeben haben. Zunächst konnte ich nach meinem Umzug nach Hessen 2012 einige Jahre ehrenamtlich in der Pfarrei mitarbeiten. Ab 2017 bekam ich die Möglichkeit, als Hauptamtliche im Team zu arbeiten, und konnte so einiges mitgestalten. Besonders die neuen Boni-Kids und ihre Mütter sind mir sehr ans Herz gewachsen; auch die Boni-Tage mit den

Größeren waren toll, Gottesdienste und viele Aktionen mit den Messdienern und den Jugendlichen der Firmkurse werden mir, so wie vieles andere, in lieber Erinnerung bleiben.

Nun erwarten mich neue Aufgaben im Vogelsberg. Dorthin gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende Auge blickt auf die neuen und spannenden Herausforderungen, das weinende auf die wunderbaren Menschen der Gemeinde, die mit mir gemeinsam gearbeitet haben und die ich vermissen werde.

Euch allen möchte ich sagen:
DANKE - lieben Dank für diese Zeit.

Angelika Franz

MACH ES GUT, ANGELIKA!



Seit 2017 engagiert sich Angelika bei den Messdienern, und zusammen sammeln wir viele Erinnerungen.

Im Herbst 2018 fuhren wir gemeinsam eine Woche lang zum Vogelsberg. Täglich erwarteten uns neue Aktivitäten, wie das Anhänger- und Schmuckbasteln, welches Angelika vorbereitet hatte. Für alle war dies das erste Mal, doch Angelika half uns, unsere Vorstellungen zu verwirklichen. Am Abend vor der Abreise ließen wir es uns um ein Lagerfeuer gut gehen. Wir erzählten uns Geschichten und genossen diesen Abend in vollen Zügen. Diese Woche war mit Spaß und Zusammensein gefüllt. Diese Messdienerfreizeit wird uns immer in Erinnerung bleiben.

2019 ging unsere Reise mit den älteren Messdienern nach Assisi. Nach einer stundenlangen Autofahrt ließen wir den ersten Abend in Assisi in einem italienischen Gottesdienst

in St. Ruffino ausklingen. In dieser Woche trieb es uns von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit, wie der Basilika des St. Franziskus und dem Kloster Eremo delle Carceri. Nach dem Klosterbesuch kühlten wir uns mit einer lustigen Wasserschlacht ab. Abends saßen wir immer schön zusammen, aßen und spielten Karten miteinander.

In den letzten Herbstferien war leider unser letzter Messdienerausflug mit ihr. Wir wanderten auf die Tannenburg. Oben angekommen spielten wir und genossen den Ausblick. Auch wenn dies nur ein kleiner Ausflug war, er machte viel Spaß und wird mit Sicherheit wegen der Corona-Regeln in Erinnerung bleiben. Wir haben viel mit ihr erlebt und sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit.

Dieser Abschied wird uns sehr schwerfallen. Wir hoffen, dass du am Vogelsberg guten Anschluss finden wirst.

Johanna Kotulla, Johannes und Marlene Averbek



Foto: Ute Festag



BONI-KIDS FÜR IMMER UNVERGESSEN

Ein herzliches Dankeschön an Angelika Franz von allen Boni-Kids und ihren Eltern für die unvergesslichen Vormittage. Es ist schade, dass sie die Gemeinde verlässt.

Wir werden sie sehr vermissen, denn die Boni-Kids haben durch sie viele Freunde gefunden und durften tolle neue, spannende und farbenfrohe Erfahrungen machen, die sie mit viel Herz ausgedacht und umgesetzt hat.

Das gemeinsame Singen, Basteln, Spielen und Neues kennenlernen hat den Kindern sichtlich Spaß gemacht, und sie haben sich immer sehr auf die Treffen mit ihr gefreut. Wir erinnern uns mit viel Freude an die Lieder wie „Das Karussell“, das Basteln, wie zum Beispiel die Osternester, welche die Kinder dann – liebevoll gefüllt – suchen durften und viele weitere schöne Dinge, wie das Laternenbasteln und den Martinszug.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an Pfr. Kleespies für die tolle Unterstützung der 1 – 3 Jährigen.



Wir wünschen Euch von ganzem Herzen Gottes Segen auf all Euren Wegen und nur das Allerbeste für die Herausforderungen in der neuen Gemeinde.

Vielen Dank und wir werden Euch sehr vermissen.

Claudia Faraldi-Schütz mit Marco



„ALLES WIRKLICHE LEBEN
IST BEGEGNUNG“ (M. BUBER)

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Ende Juli 2021 werde ich meinen Dienst als Gemeindereferentin beenden. Ich werde in Ruhestand gehen und in meine Heimatstadt Viernheim umziehen.

38 Jahre war ich als Gemeindereferentin in drei verschiedenen Gemeinden unseres Bistums tätig, 19 Jahre hier in unserer Pfarrgemeinde St. Bonifatius.

Vielen Menschen bin ich in dieser Zeit begegnet und konnte sie ein Stück Ihres Lebensweges begleiten. Es gab gute und schöne, aber auch schwierige Zeiten. Und auch ich durfte erfahren, dass ich begleitet wurde und werde. Da war oft schon ein freundlicher Blick oder Lächeln, ein freundliches Wort, eine kleine Geste, so wichtig und wertvoll.

Herzlichen Dank dafür.

Die vielen positiven Rückmeldungen – auch und gerade in schwierigen Zeiten – sie haben mir das Leben und Wirken hier, in dieser Pfarrgemeinde, schlichtweg lebenswert gemacht. Ich habe sehr gerne hier gelebt und gearbeitet.

Der Abschied von Ihnen, von den Menschen hier, fällt mir schwer.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich!

Ich wünsche Ihnen, der Pfarrgemeinde, alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ursula Haas



Fotos (3): privat

SIE WIRD UNS FEHLEN: ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

Allein der Anblick, wenn Frau Haas, mit Helm und rotem Fahrrad von Jugenheim aus zur Heilig Geist-Kirche geradelt kam, und zwar bei Wind und jedem Wetter!!! Jeder erkannte sie schon von weitem. Dabei hat sie keine Gefahren und gefährlichen Wege gescheut, um alle in ihrer Gemeinde zu erreichen. Und das nicht nur mit dem Fahrrad. Nur zwei Mal kam sie in all den Jahren nicht an, da hatte sie einen Unfall und sich an Hand und Schulter verletzt. Als Gemeindereferentin kam Frau Haas vor 19 Jahren in unsere Pfarrei St. Bonifatius.

Am Anfang war es nicht leicht für sie.

Alles war neu und unbekannt. Aber sehr schnell hat sie sich in ihre Aufgabe hinein gearbeitet und sich in unserer Gemeinde wohl gefühlt. Durch ihre vielfältigen Aufgaben, wie Familiengottesdienste, die Kommunionvorbereitung, in den ersten Jahren auch Firmvorbereitung, den Religionsunterricht in Bickenbach, die Gottesdienste in den Seniorenheimen wie der Krone, der Linde und später in Bickenbach und den Besuchen unserer Gruppen der Pfarrei, wie Teestube und Seniorenkreis und vielen mehr, wurde sie mit unserer Gemeinde vertraut und wir mit ihr. So dauerte es gar nicht lang, bis mancher, wenn ein Problem auftauchte, sagte: „Frag doch mal die Uschi.“ Die anstehenden Themen unserer Pfarrei wurden einmal im Monat mit Herrn Pfarrer Pelz, Frau Gärtner und Frau Hofmann bei gemeinsamen dienstlichen Mittagessen besprochen. 2012 kam Bruder Martin Kleespies als neuer Pfarrer in unsere Pfarrei. Einige Aufgaben wurden neu eingeteilt und das Dienstgespräch



fand nun wöchentlich bei Bruder Martin morgens in seiner Wohnung statt.

Frau Haas hat auch ihre Hobbies – wie könnte es anders sein – „pfarreifreundlich“ gestaltet. So hat sie ihre Freude am Singen im Singkreis und hielt mit ihrem grünen Daumen den Pfarrgarten immer in Schuss.

Sie war sehr am Khurda-Projekt unserer Pfarrei interessiert und konnte zwei Mal mit dem Khurda-Kreis nach Indien reisen. Das erste Mal mit Familie Mosell und das zweite Mal mit Mitglieder*innen des Eine-Welt-Kreises. So konnte sie sich ein Bild vor Ort über die stetigen Fortschritte des Projektes in Khurda machen.

Wir alle, liebe Frau Haas, sind sehr dankbar für die vielen Jahre, die Sie bei uns waren und so segensreich in unserer Pfarrei gewirkt haben. Für Ihre Zukunft und nächste Lebensphase wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Inge Gärtner

DER PASTORALE WEG – BETEILIGUNG DER GEMEINDE BEI DER BILDUNG DER GROSSPFARREI

Bereits seit Ende 2018 befinden wir uns auf dem „Pastoralen Weg“. Ziel des Weges ist es, bestehende Pfarrgemeinden zu größeren Pfarreien zusammenzuführen. „Pastoraler Weg“ kann man vielleicht übersetzen als Weg eines Hirten. Bischof Kohlgraf hat sich hierzu an vielen Stellen geäußert und man kann ihn so verstehen: Er möchte wie ein Hirte vorgehen und niemanden zurücklassen. In unserem heutigen Sprachgebrauch nennt man das: Alle sollen sich beteiligen (können). Ganz konkret waren wir seither zur Beteiligung in verschiedenen Punkten aufgefordert.

Seit Oktober 2020 gab es die Möglichkeit, in Themengruppen zu verschiedenen inhaltlichen Fragen mitzuarbeiten.

Unter der Fragestellung „Was brauchen die Menschen?“ wurden die Lebensweltekundungen mit Besuchen im Schuldorf, beim Familienzentrumszenenwechsel und in der Kita Sonnenland in Bickenbach durchgeführt (Pfarrbrief zu Weihnachten 2020).

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung (am 20. Okt. 2020) haben wir uns folgenden Fragen gewidmet:

- Was hat sich bewährt, was ist uns wichtig?
- Über welche Kompetenzen verfügen wir?
- Welche Herausforderungen erkennen wir?
- Wo sehen wir Schwierigkeiten?
- Worauf können wir gegebenenfalls verzichten?

Die Ergebnisse wurden zusammengefasst, im PGR noch einmal diskutiert und als Dokument dem Dekanat für die Erstellung des Pastoralen Konzeptes zur Verfügung gestellt.

Seit Mitte Februar sind wir nun gefragt, in welcher Großpfarrei wir unsere Gemeinde wiederfinden möchten.

Das Dekanat Darmstadt umfasst derzeit 18 Pfarreien (Graphik). Daraus können 1 Pfarrei, 2 Pfarreien oder maximal 3 Pfarreien entstehen. In der Themengruppe „Neue Strukturen“ wurden insgesamt 18 Vorschläge für die möglichen Großpfarreien erarbeitet. Der Pfarrgemeinderat war nun aufgefordert, bis zum 6. März mitzuteilen, welche die von unserer Gemeinde favorisierten Modelle sind. Dabei ist es uns wichtig, unsere Entscheidung auf eine gute Grundlage zu stellen. Wir haben auf unterschiedlichen Wegen die Informationen (Aushänge, Homepage, Gottesdienste, Mails, persönliche Ansprachen) in der Gemeinde verteilt und haben um entsprechende Rückmeldungen gebeten. Bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefes zeigen die Rückmeldungen: Es wird eindeutig ein 3-Pfarreienmodell bevorzugt. Am häufigsten wird das Modell genannt, bei dem Seeheim-Jugendheim (mit Bickenbach), Pfungstadt, Eberstadt, Hl. Kreuz in der Heimstätten Siedlung und Liebfrauen in Bessungen zu einer Pfarrei zusammengefasst werden.

Die letztendliche Bildung der Pfarreien muss im Einvernehmen der beteiligten Gemeinden geschehen. Die Solidarität verlangt, dass bei der Bildung der Großpfarreien auch die Bedürfnisse der anderen Gemeinden im Dekanat berücksichtigt werden.

Als nächstes werden am 9. März die Rückmeldungen aus allen Pfarreien der Dekanatsver-

sammlung präsentiert. Im Rahmen dieser Dekanatsversammlung soll darüber abgestimmt werden, ob im weiteren Verlauf noch alle Modelle berücksichtigt werden müssen, oder ob einzelne Modelle, weil sie sich im Konsens als unerwünscht erweisen, nicht mehr verfolgt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass von den Gemeinden weitere Modellvorschläge hinzukommen, die in die weitere Beratung einfließen.

Im November soll die Dekanatsversammlung über die neuen Strukturen entscheiden und an die Bistumsleitung melden. Bischof Kohlgraf wird sich dann im ersten Halbjahr 2022 dazu äußern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die sich auf unterschiedlichste Weise beteiligen und so einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Gemeinde leisten.

PGR-Vorstand:

*Martin Kleespies, Luise Spiske,
Wolfgang Diedrich*



Unter nebenstehendem Code können Sie die umfangreiche Materialsammlung zum bisherigen Prozess des Pastoralen Wegs im Dekanat einsehen.

PFARRGEMEINDERAT IN EIGENER SACHE

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2020 sind Frau Ruth Hüttl und Frau Marina Bartolomei Accomazzo auf eigenen Wunsch aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden. Entsprechend den Statuten „Pastorale Räte und Gremien im Bistum Mainz“ ist Arnd Terlinden nachgerückt. Wolfgang Diedrich wurde in der Sitzung vom 8. Februar 2021 in der Nachfolge von Frau Hüttl in den Vorstand des Pfarrgemeinderates gewählt.





CARITAS- SAMMLUNG: „#DASMACHENWIR- GEMEINSAM“

Die diesjährige Caritas-Sommersammlung für die Diözese Mainz findet vom 18. bis 28. Juni 2021 statt. Traditionell wird die Hälfte des Geldes für unbürokratische Nothilfen in unserer Gemeinde verwendet, die andere Hälfte wird dem Caritasverband Mainz e.V. zur Verfügung gestellt, der Menschen in vielerlei Lebenslagen kostenlos Beratung und Hilfe zukommen lässt. Sie umfasst beispielsweise Schwangerschaft, Krankheit, Behinderung, Schulden, Sucht, Straffälligkeit, Wohnungslosigkeit und Integration und richtet sich an alle Altersklassen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Arbeit weiter unterstützen.

Dem Pfarrbrief ist ein Überweisungsträger beigelegt. Sie können auch direkt auf das Konto der Gemeindec Caritas St. Bonifatius bei der Sparkasse Darmstadt (IBAN DE37 5085 0150 0024 0039 73) überweisen.

Der Zahlungsbeleg wird bis zu 200,- € von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Wir stellen auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.
Herzlichen Dank.

Patricia Buschbeck

STERNSINGER – MIT ABSTAND DAS BESTE!

In diesem Jahr kamen die Sternsinger auf eine besondere Art und Weise zu den Menschen der Pfarrei.

Die Geschwister Luisa, Mina, Julian und Benjamin haben die Gewänder angezogen und in der Kirche den Text stellvertretend für alle Sternsinger gesprochen. Rasmus Runde hat sie dabei gefilmt und daraus einen tollen Film gemacht, der über unsere Homepage und in den sozialen Medien angeschaut werden konnte. Das Video wurde im Internet über 900 Mal aufgerufen!

Über das Pfarrbüro konnte der Segen als Aufkleber bestellt werden.

Dieser Segen für die Gemeindeglieder zu Hause wurde von vielen Helfern in die Briefkästen verteilt.

Insgesamt kamen in diesem Jahr genau 6.289,82 € zusammen, die an das Kindermisereoswerk „Die Sternsinger“ weitergeleitet wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und alle Spender, die diesen schönen Erfolg möglich gemacht haben.

Angelika Franz



ERSTKOMMUNION 2021

„Vertrau mir, ich bin da!“

Dieses Motto greift die Begegnung des sinkenden Petrus mit Jesus auf dem See Genesareth auf, die in Matthäus 14, 22-23 berichtet wird. Als Petrus droht unterzugehen, streckt Jesus sofort seine Hand aus. Er ist da und rettet Petrus aus den Fluten.

Die Kommunionvorbereitung steht in diesem Jahr mehr denn je vor einer großen Herausforderung. Vieles, was wir bislang gern und gut gemacht haben, ist in diesem Jahr nicht möglich. Manches geht gar nicht, manches wird anders, manches machen wir ganz neu.

Die Kommunionvorbereitung wird nun in diesem Jahr durch „Weggottesdienste“ geschehen. Weggottesdienste sind Gottesdienste mit den Kommunionkindern, in denen sie schrittweise und im aktiven Mitvollzug in die Feier der Eucharistie eingeführt werden.

Wir sind auf dem Weg zu Gott, auf dem Weg zur Erstkommunion. Wir gehen einen Weg durch unsere Kirche und wir gehen diesen Weg in Gemeinschaft von Eltern, Kindern und Gemeinde.

Die Weggottesdienste finden in der Hl. Geist-Kirche in Seeheim statt. Dort können wir die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Die Kinder werden von einem Erwachsenen begleitet. Diese Aufgabe können die Eltern, die Großeltern, die Paten, Tante, Onkel oder eine andere Vertrauensperson übernehmen. Die



Kinder erhalten auch Arbeitsmaterial, das sie zu Hause bearbeiten und so vertiefen. Das Fest der Erstkommunion feiern wir am 27.6., wir müssen schauen, wie sich die Corona-Situation weiter entwickelt.

Bitte begleiten Sie die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet.

*Ursula Haas,
Gemeindereferentin*

UNSERE KOMMUNIONKINDER 2021:

- Luisa Bode • Julian Bruder • Una Buric
- Luca Cuocci • Marie Himmel • Lena Kohl
- Enna Lankenau • Patrik Mattauch • Jan Mielczarek • Nikolas Möller • Leon Motzko • Laura Müller • Maximilian Riemann • Joel Rückert
- Janka Schildt • Carolin Schmall • Elouan Stenner • Tamino Traut • Juliana Uhlig • Angelina Will.

ANMERKUNG DER REDAKTION:

Seit 2005 findet der Weiße Sonntag in unserer Pfarrei nicht mehr bei kühlem Wetter am Sonntag nach Ostern statt, dem „klassischen“ Termin für diesen Tag, sondern am Sonntag nach Christi Himmelfahrt. So sind die Vorbereitungen für die Karwoche und die Erstkommunion entzerrt.

GOTTESDIENSTE IM INTERNET ERLEBEN:



Seitdem streamen wir regelmäßig unsere 10:30 Uhr und ausgewählte Gottesdienste im Internet.

Bitte beachten Sie dazu die Homepage, die Gemeindemitteilungen und die Hinweise auf der Terminseite. Bis es wieder wärmer wird und Gottesdienste draußen stattfinden können, werden wir dieses beibehalten.

Corona hat alles schwerer gemacht für uns. Damit wir allen die Möglichkeit geben können, unsere Gottesdienste mitzufeiern, haben wir uns im Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat mit dem Thema Livestreams befasst. Mit immer stärker werdendem Infektionsrisiko wurde der Bedarf auch immer dringender. Deshalb hatten wir uns kurzfristig entschlossen, die Weihnachtsgottesdienste zu streamen. Der Andrang auf diese hat uns so überwältigt, dass wir im Januar eine eigene Anlage angeschafft haben. DANKE an alle SpenderInnen, ohne diese die Anlage nicht hätte angeschafft werden können!

Eventuell werden Erstkommunion und Firmung auch live übertragen, damit Ihre Verwandtschaft mitfeiern kann. Dazu werden wir die Pandemie weiter beobachten.

Rasmus Runde



Wie gewohnt
auf unserer Homepage:
www.sankt-bonifatius-seeheim-jugendheim.de



Unsere Videos
auf YouTube



Finde uns auf
facebook



Abonniere uns
auf Instagram



Gottesdienste
Live auf Twitch



OSTERBASAR

Der Osterbasar fällt auch in diesem Jahr wieder aus.

Das ist sehr schade, weil wir damit nicht nur unsere Gemeinschaft erfahrbar machen können, wie z. B. im Vorbereiten von Handarbeiten für den Basar. Es ist auch das Zusammentreffen, der Austausch und das Miteinander mit den Kindern und der Jugend unserer Gemeinde, die gern Kaffee, Kuchen, Plätzchen oder Waffeln dafür anbieten. Dass das alles ausfallen muss, ist schon traurig genug. Aber die Not ist weiter da und durch die Coronakrise sogar gewachsen.

Ihre Spende auf dem Basar haben wir in den Vorjahren immer unserer Pfarrcaritas und der Jugendarbeit zugutekommen lassen.

Das ist nun alles seit März 2020 nicht mehr, und wir hoffen alle, dass das Miteinander bald wieder stattfinden kann.

Wenn Sie uns trotz Lockdown mit einer Spende unterstützen können, würden wir uns sehr freuen und könnten Bedürftige weiterhin unterstützen.

Spendenkonto bei der Sparkasse:

IBAN DE37 5085 0150 0024 0039 73

Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“.

Irene Kotulla

BUCHVORSTELLUNG: CREDO VON STEFAN OSTER



Wir beten es alle: Das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dieses Buch ist kein Theologiebuch, auch wenn es hier um Gott geht. Es ist auch kein Philosophiebuch, obwohl es aufs Ganze geht. Es ist kein

Buch, das man von vorn bis hinten lesen muss – auch wenn man es natürlich so lesen kann. Dieses Buch führt entlang des Apostolischen Glaubensbekenntnisses und auf ganz persönliche Weise durch die großen Fragen des christlichen Glaubens. Und deswegen hat dieses Buch eine klare Mitte: Jesus Christus! Jugendbischof Stefan Oster ist der tiefen Überzeugung, dass Jesus die menschgewordene Liebe Gottes in Person ist – und die faszinierendste Person, die je über diese Erde gelaufen ist! Das zeigt er dir mit einer sehr anschaulichen und leicht verständlichen Sprache in diesem Buch. Für junge Leser und für alle, die sich neu über ihren Glauben bewusst werden wollen. Eine Gebrauchsanweisung für das Leben. Viel Freude beim Lesen wünscht dir

Irene Kotulla

(Das Buch ist überall im Buchhandel erhältlich und kostet 22,95 €)

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG ENTFÄLLT

Die Eucharistische Anbetung, die seit einem Jahr freitags um 9:15 Uhr in der Heilig Geist-Kirche stattfand, muss aus organisatorischen Gründen bis auf weiteres ausgesetzt werden. Wir können weiter am Tabernakel die Anbetung halten, und sobald es möglich ist, wird die Anbetung wieder mit dem Heiligen Sakrament stattfinden. Wir werden Sie zeitnah informieren. *Marina Bartolomei Accomazzo*



DAS JAHR DES HEILIGEN JOSEFS

Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2020, zu Beginn des neuen Kirchenjahres, das Jahr des Heiligen Josefs ausgerufen. In einem zu diesem Anlass veröffentlichten Dekret erklärt der Vatikan die Gründe dafür und auch die besonderen Gnaden, die die Gläubigen dadurch erlangen können, nämlich das Geschenk des vollkommenen Ablasses. Das Dekret finden Sie im Internet auf der Homepage des Vatikans unter:

http://www.vatican.va/roman_curia/tribunals/apost_penit/documents/rc_trib_appen_pro_20201208_decreto-indulgenze-sangiuseppe_ge.html

Auch unsere Pfarrei nimmt diesen Ruf des Heiligen Vaters zum Anlass, um Sankt Josef wieder etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wir wollen uns durch sein Leben und Wirken inspirieren lassen und uns unter seinen Schutz stellen. Dafür sind in unseren beiden Kirchen je eine kleine Andachtsstelle zum Heiligen Josef eingerichtet worden. Wir konnten im Speicher der Kirche in Jugenheim eine alte, etwas ramponierte aber deswegen nicht weniger schöne Figur des Heiligen



und eine Wandkonsole finden. Wir haben sie sehr gerne geputzt und zurück in die Kirche hingestellt, wo sie bestimmt ursprünglich vor über 100 Jahren schon mal gestanden haben. In Seeheim darf die wunderschöne Josefsfigur aus der Krippe uns durch dieses Kirchenjahr begleiten. Wir haben auch je eine Mappe mit Informationen aus dem Vatikan und einige Gebetsanregungen dazu gestellt. Figuren und Texte laden Sie ein, sich etwas Zeit für diesen Heiligen zu nehmen, Beschützer der Heiligen Familie von Nazareth, Bräutigam der seligen Jungfrau Maria und Ziehvater Jesu.

Wir möchten aber auch der Empfehlung des Vatikans folgen und am 19. eines jeden Monats um 18:00 Uhr eine Andacht zum Heiligen Josef in Jugenheim anbieten und freuen uns über Ihre Teilnahme. Wenn auch Sie Interesse daran haben, mit uns die Andachten zu gestalten, melden Sie sich bitte bei Ana Mallo unter der Telefonnummer 94 44 17. *Ana Mallo*

KÜSTERTEAM GESUCHT FÜR HEILIG GEIST IN SEEHEIM

Nach Jahrzehnten des treuen Dienstes geht unsere Seeheimer Küsterin Brigitte Eitel zu den Sommerferien in den wohlverdienten Ruhestand. Wir suchen nun als Nachfolge ein kleines Team von Frauen und Männern, die sich den Dienst aufteilen, so dass man nur ein bis zwei Mal im Monat Küsterdienst machen muss. Auf Wunsch wird der Dienst mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Wer Interesse hat, bitte im Pfarrbüro melden, Tel. 34 61.

AUSGEHEXT?

Vielen ist das „Hexenhäuschen“ im Schwarzwald bei Bad Griesbach aus eigener Erfahrung oder aus Erzählungen ein Begriff.

Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben in dem Häuschen unseres ehemaligen Kaplans Karl „Kappes“ Eberhard schöne Tage voller Gemeinschaft, Spaß und Spiritualität beim Spielen, Kochen, Singen Beten, am Lagerfeuer, im Wald und auf der Wiese erleben dürfen.

Nach seiner Pensionierung hat Pfarrer Eberhard das Hexenhaus an einen seiner Bensheimer Messdiener, Andreas Mager übergeben, der es in seinem Sinne privat weiterführt. Viele kennen Andreas noch als den „Zandi“, den „Zivi Andi“ aus seiner Zeit bei uns in der Pfarrei.

Im vergangenen Jahr konnte das Häuschen wegen der Pandemie kaum belegt werden und eine Besserung in diesem Jahr ist noch in weiter Ferne. So sind die Einnahmen eingebrochen, während sich die laufenden Kosten kaum verringerten.

Darum kommt das Häuschen trotz Spenden im vergangenen Jahr in eine finanzielle Schieflage und braucht unsere Hilfe.

Wir, die Unterzeichner dieses Beitrages möchten Sie bitten, das Häuschen finanziell zu unterstützen, und damit es weiterhin vielen

Gruppen und Familien zur Verfügung stehen kann, damit weiterhin viele von erlebter Gemeinschaft und der besonderen Atmosphäre des Hauses inspiriert werden können.

Das Häuschen wird privat geführt, bei der Unterstützung handelt es sich daher nicht um eine Spende, sondern um eine Zuwendung, die nicht steuerlich absetzbar ist. Wir würden uns über zahlreiche Unterstützer freuen - Jeder Euro zählt! Bankverbindung: Sparkasse Bensheim, Andreas Mager, IBAN: DE84 5095 0068 0001 5581 96, Betreff: „Zuwendung Coronahilfe“. Für Rückfragen steht Benjamin Krick (b.krick@gmx.de) gerne zur Verfügung.

Benjamin Krick

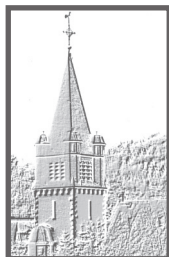
Liste der Unterzeichner und Unterzeichnerinnen

Alexander Bibel, Bernhard Bungert und Familie, Patricia Buschbeck, Peter Frye, Felix Ganzer, Inge und Achim Gärtner, Sophie Hartleb, Familie Kerstin & Christoph Hartmann, Heiko Huber und Familie, Bruder Martin Kleespies, Pfarrer, Elke und Eva Klockow, Pia, Siegfried, Benjamin, Florian, Johannes und Michael Krick, Lilith und Moritz Moosmüller, Regina Maria Rauwolf, Svenja Rockemer, Hans-Josef, Marc und Rasmus Runde, Verena, Antonio, Hannah, Martha und Pia Sarnjai, Erich Satorius, Schwester Christiana Schlotter, Felix Schneider, Felix Solms, Luise Spiske, Tobias Vaerst, Alexander und Florian Uhl, Astrid und Markus Wiemann, Birthe Wiesenthal, Werner Witpeerd, Sebastian Wolf

WIR BRAUCHEN HILFE BEIM PFARRBRIEFVERTEILEN!

Im letzten Jahr sind einige Austräger*innen ausgefallen, wegen Krankheit, Alter oder Wegzug. Diese Lücke können wir nur mit Ihrer Hilfe schließen. Wenn Sie etwa dreimal im Jahr zu Ostern, Erntedank und Weihnachten bei einem kleinen Spaziergang in einem überschaubaren Bezirk Pfarrbriefe verteilen könnten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (3461) oder unter 84832. Wir würden uns sehr freuen. *Für den Kontaktkreis Hiltrud Schmidt*

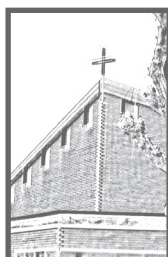
REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTZEITEN



ST. BONIFATIUS

Sandmühlstraße,
Jugenheim:

| | |
|----------|-----------|
| Samstag | 18:00 Uhr |
| Sonntag | 08:30 Uhr |
| Dienstag | 18:30 Uhr |



HL. GEIST

Pestalozzistraße 25/
Am Grundweg,
Seeheim:

| | |
|---------------------------|-----------|
| Sonntag | 10:30 Uhr |
| mit Livestream (s. S. 18) | |
| Freitag | 8:45 Uhr |

LIVESTREAM VON GOTTESDIENSTEN IM INTERNET:
siehe Seite 18

GOTTESDIENSTINFORMATIONEN UNTER VORBEHALT!

Bitte melden Sie sich für die Wochenendgottesdienste an:

Tel. 3461 (evtl. Anrufbeantworter nutzen) oder

E-Mail: pfarrbuero@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de

Die Besucherzahl ist begrenzt:

15 Personen (St. Bonifatius), 31 Personen (Hl. Geist); medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht, Gesangbücher müssen selbst mitgebracht werden.

WORTGOTTESDIENSTE FRANZISKANISCHE GEMEINSCHAFT WERKTAGSKAPELLE HL. GEIST-KIRCHE/NACH MÖGLICHKEIT IM FREIEN

Termine unter www.pace-e-bene.de

ALTE UND KRANKE PFARRANGEHÖRIGE,

die Krankenkommunion oder einen Besuch des Pfarrers wünschen,
bitte im Pfarrbüro melden.

SPRECHSTUNDE UND BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Pfarrhaus bei Pfr. Br. Martin Kleespies

BITTE BEACHTEN SIE DIE IN DEN KIRCHEN AUSLIEGENDEN MITTEILUNGEN
UND DIE AKTUELLE GOTTESDIENSTORDNUNG UNTER
[WWW. SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE](http://WWW.SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE)

GRUPPEN, DIE SICH REGELMÄSSIG IM BISCHOF-COLMAR-HAUS TREFFEN

Bitte nehmen Sie Kontakt zu den Gruppenleitungen auf,
um Corona-bedingte Änderungen zu erfahren!

KINDER UND JUGEND:

- Messdiener und Messdienerinnen
Br. Martin Kleespies, Pfr. (Tel: 34 61)
- Pfadfinderschaft St. Georg
- Stamm St. Bonifatius, Seeheim
Paul Solms und Felix Solms, info@dpsg-seeheim.de, www.dpsg-seeheim.de
- Stamm Ulrich v. Münzenberg, Jugenheim
Florian Zanger und Niklas Beck, www.dpsg-jugenheim.de
(Treffen: ev. Gemeindehaus Jugenheim)
- Boni-Kids, Angelika Franz (Tel: 0151-2122 60 72)
- Kindergottesdienst Vorbereitungsteam
Elena Glänzel (99 06 45)..... Termine nach Absprache

FRAUEN:

- Bastelgruppe des Frauenkreises
Doris Bruchwalski (Tel: 06151-59 34 65)..... letzter Montag im Monat 15:00 Uhr
- Teestube/Treffpunkt für Frauen
Hedwig Heß (Tel: 694 84).....
- Pilipino-Prayer-Group, Ursula Becker (Tel: 89 26)..... jeden 2. Sonntag im Monat
14:30–19:30 Uhr

MUSIK / SINGEN:

- Kirchenchor, Leitung: Bernhard Schumacher (bernhardschu@gmx.de)
..... Montag 19:00–20:30 Uhr
- Singkreis, Leitung: Monika Hölzle-Wiesen (kimu@ev-kirche-jugenheim.de)
..... Mittwoch 20:00–22:00 Uhr

SENIOREN:

- Seniorentreff
B. Eitel (Tel: 8 22 72), B. Sulovsky (Tel: 8 12 70)..... Dienstag 14:30–17:00 Uhr

WEITERE GRUPPEN:

- Kontaktkreis
Hiltrud Schmidt (Tel: 8 48 32)..... Termine n. Absprache
- Grußkartenbastelgruppe
Helga Werner (Tel: 8 64 87)..... jd. 2. Dienstag 15:00–17:00 Uhr
- Bibelkreis
Wolfgang Hemmer (abjw-hemmer@web.de)..... jd. 1. Sonntag im Monat 11:30 Uhr
- Kreuzbund · Selbsthilfegruppe für Suchtkranke..... Montag 18:30–20:00 Uhr
- Green-Team, Luise Spiske (Tel: 8 18 05)..... Termine n. Absprache
- Eine-Welt-Kreis, Anne-Sophie Donitza (Tel.: 34 61)..... Termine n. Absprache

TERMINESEITE

PALMSONNTAG

- Sa, 27.03. 18:00 Uhr Gemeindemesse mit Segnung der Palmzweige
St. Bonifatius und Livestream (s. S. 18)
- So, 28.03. 08:30 Uhr Gemeindemesse mit Segnung der Palmzweige St. Bonifatius
10:30 Uhr Gemeindemesse mit Segnung der Palmzweige Hl. Geist

KARWOCHE

- Do, 01.04. 19:00 Uhr Abendmahlsmesse Hl. Geist und Livestream (s. S. 18)
anschließend Anbetung bis Mitternacht komplett live
- Fr, 02.04. 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie Hl. Geist und Livestream (s. S. 18)

OSTERN

- So, 04.04. 06:00 Uhr Auferstehungsfeier Hl. Geist und Livestream (s. S. 18)
10:30 Uhr Hochamt Hl. Geist und Livestream (s. S. 18)
- Mo, 05.04. 08:30 Uhr Festgottesdienst St. Bonifatius
10:30 Uhr Festgottesdienst Hl. Geist und Livestream (s. S. 18)
- So, 25.04. 10:30 Uhr Gemeindemesse mit Verabschiedung
Pfr. Kleespies und Frau Franz Hl. Geist

CHRISTI HIMMELFAHRT

- Do, 13.05. 08:30 Uhr Gemeindemesse St. Bonifatius
10:30 Uhr Gemeindemesse Hl. Geist

FRONLEICHNAM

- Do, 03.06. 10:30 Uhr Gemeindemesse (ohne Prozession) Hl. Geist
- So, 06.06. 09:30 Uhr/11:30 Uhr/15:00 Uhr Firmgottesdienste Hl. Geist
- So, 27.06. Feier der Erstkommunion (s. S. 17) Hl. Geist
- So, 04.07. 10:30 Uhr Gemeindemesse mit Verabschiedung Frau Haas Hl. Geist